

Wandbild 1 - Drei benachbarte Bilder.

Linkerhand stehen sich zwei mächtige Heerscharen gegenüber. Auf der einen Seite unzählige trollgroße, mit steinernen Keulen bewaffnete humanoide Wesen, angeführt von einem besonders großen Krieger mit nur acht Fingern und einem Auge. Auf der anderen Seite fletscht ein Rudel riesiger Wölfe die dolchlangen Fänge.

Auf dem zweiten, mittig gelegenen Bildnis hat der verstümmelte, trollgroße Krieger beide Hände wie zur Beschwörung erhoben, vor ihm kniet eine golden strahlende Lichtgestalt und beugt demütig das golden leuchtende Haupt. Eine goldene Träne schimmert in seinem Gesicht.

Auf dem dritten, rechterhand gelegenen Bildnis wüten riesige Wölfe wie Sichel unter den trollgroßen Krieger. Ein besonders großer Wolf mit grauem Zottelfell verbeißt sich im Nacken des verstümmelten Beschwörers und zert in den im Hintergrund abgebildeten grauen Nebel.

Wandbild 2 - Zwei benachbarte Bilder.

Der obere Teil des linken Wandbildes wird von einem dunklen Firmament mit silbrig glitzernden Sternen eingenommen. In der Mitte des Sternenhalls ist ein Riss zu erkennen, der von einer gülden schimmernden Gestalt mit einer dreizehnstrahligen Krone auf dem Haupte mit Gewalt offen gehalten wird. Fleischige Tentakel, geifernde Mäuler und wabernder Nebel brechen daraus hervor. Unter dem Sternenhimmel kämpfen drei Gigantinnen, die eine schwarz wie die Nacht, die zweite rot wie Blut und die dritte gelb wie Sandstein gegen einen unförmigen, riesenhaften Klumpen aus Zähnen, Klauen und Tentakeln. Die Gigantinnen bluten aus unzähligen Wunden. Etwas abseits steht ein graues Einhorn, silbrige Tränen glitzern in den Augen des edlen Tiers. Das Einhorn wirft zwei Schatten. Einer ist rein und weiß, der andere schwarz und dunkel.

Auf dem rechten Wandbild ist nur das dunkle Firmament zu sehen, verunstaltet durch den gezackten Riss in der Mitte. Dort ist die gülden schimmernde Gestalt jedoch mit dreizehn Ketten angekettet, ihrer dreizehnstrahligen Krone beraubt. Aus seinem Leib werden zahlreiche Stücke herausgerissen, die in den verschiedensten Formen auf Dere herabfallen.

Wandbild 3 - Zwei benachbarte Bilder.

Auf dem linken Bildnis blickt man auf mehrere Zikkurats herab. Eine der Stufenpyramiden steht inmitten von Eis und Schnee, eine weitere ist von mächtigen Bergen eingekesselt und eine dritte von dampfenden Dschungelriesen umgeben. Im Zentrum der Stufenpyramiden steht je ein großer Kessel. Katzenhäuptige, aufrecht gehende Gestalten sind um die Stufenpyramiden herum zu erkennen. Einige der Katzenwesen tragen weiße Umhänge mit dem Zeichen einer Sonne, andere grauschwarze Umhänge mit dem Abbild eines Katzenkopfs.

Im Zentrum des rechten Bildnisses steht eine golden strahlende Gestalt, das golden leuchtende Haupt herrisch erhoben. Vor der strahlenden Lichtgestalt knien unzählige Katzenwesen voller Demut. Drei verschiedene Gruppen scheinen aus den knienden Katzenwesen selbst zu entstehen und in verschiedene Richtungen davonzugehen. Mächtige geflügelte Löwen mit dem Haupt eines Adlers, menschenähnliche Gestalten mit dem Haupt einer Raubkatze und pechschwarze, von innen heraus glühende Verballhornungen von Greifen. Hinter der eigentlichen Szenerie, kaum zu erkennen, steigen einige Löwen mit dem Haupt eines Adlers, das Fell dunkelviolett und mit ledrigen Schwüngen ausgestaltet, hoch zum Himmel auf.